



Zeichnung: Egon Arnold

Schlosspark-Eiche Fürstin Luise



Direkt zur
Onlineausgabe

AUGUST / SEPTEMBER

Partnergemeinde

Biosphärenreservat
Südost-Rügen



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

KINDER UND SENIOREN

VEREINE, VERSCHIEDENES, INFORMATIONEN, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

S. 2-6

S. 5

S. 6-13

S. 14

Bekanntmachung über das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes der Stadt Putbus für das Wirtschaftsjahr 2024 gemäß § 14 Abs. 5 KPG M-V

1. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb der Stadt Putbus,

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Stadt Putbus, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Putbus für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen der EigVO M-V sowie der GemHVO Doppik M-V und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31.12.2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der EigVO sowie der GemHVO Doppik M-V und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar und
- geben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes unserer Beurteilung nach, keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB und § 14 Abs. 2 KPG M-V erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts und der wirtschaftlichen Verhältnisse geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und nach § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO M-V entspricht sowie der GemHVO Doppik M-V und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrung und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der EigVO M-V zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist im Rahmen der in der Betriebssatzung übertragenen Aufgaben verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO M-V sowie der GemHVO Doppik M-V entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und nach § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

Hamburg, den 17. Dezember 2025
Alsterdorfer Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Heising
Wirtschaftsprüfer

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes M-V

Der Landesrechnungshof hat mit Schreiben vom 23.06.2026 eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 an den Eigenbetrieb der Stadt Putbus übersandt und folgende Feststellungen dazu nach § 14 Abs. 4 KPG M-V (Feststellungsvermerk) im Übersendungsschreiben mitgeteilt:

„Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 weiter.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG M-V über die Bekanntmachung und Offenlegung dieser Unterlagen (vgl. auch Tz. 40 Grundwerk1).

Der Jahresabschluss ist unvollständig. Gemäß § 32 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V)

gehört die Finanzrechnung ebenfalls zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs. Der Landesrechnungshof bittet um künftige Beachtung.

Der Landesrechnungshof hebt den regelmäßig defizitären und mit TEUR 115 überschuldeten Bereich „BgA-Marshall“ gesondert hervor. Er macht darauf aufmerksam, dass nach § 13 Abs. 3 - 5 EigVO M-V Jahresfehlbeträge einzelner Bereiche durch die Gemeinde auszugleichen sind, sofern nicht zu erwarten ist, dass sie durch Jahresüberschüsse der folgenden fünf Wirtschaftsjahre ausgeglichen werden können. Der Landesrechnungshof bittet um Vorlage des Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2026. Er hat sich dafür den 3. August 2026 vorgemerkt.

Das Betriebsausschussmitglied Kai John hat geschäftliche Beziehungen zum Eigenbetrieb deklariert.

Der Umfang der Geschäftsbeziehung ist unbekannt. Es könnte eine Interessenkollision vorliegen. Der Landesrechnungshof bittet um Darstellung von Art und Umfang der getätigten Geschäfte für die Geschäftsjahre 2024 und 2025. Er bittet um gleichzeitige Darlegung seit wann diese Geschäfte bzw. Verträge bestehen und wie sie zustande gekommen sind (Vergabeverfahren, Direktvergabe, usw.). Er hat sich dafür ebenfalls den 3. August 2026 vorgemerkt.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten der Abschlussprüfer, das Ministerium für Inneres und Bau Mecklenburg-Vorpommern und die Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Rügen.“

(1 Vgl. Grundwerk 2026 in der Fassung vom 17. Dezember 2025, veröffentlicht auf der Homepage des Landesrechnungshofes unter www.lrh-mv.de/Veroeffentlichungen/Rundschreiben-an-Wirtschaftspruefer/)

3. Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Putbus über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2024 vom 29.06.2026

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beschließt gemäß § 40 Abs. 1 EigVO M-V i. V. m. § 9 Nr. 6 Betriebssatzung „Eigenbetrieb Stadt Putbus“ vom 06.05.2024, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 29.04.2025, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alsterdorfer Treuhand GmbH (ATG Treuhand GmbH) geprüften Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Putbus für das Wirtschaftsjahr 2024 mit folgendem Ergebnis festzustellen:

- Die Bilanzsumme beträgt:
19.697.066,77 EUR
- Die Summe der Umsatzerlöse und Erträge beträgt:
2.616.972,29 EUR
- Die Summe der Aufwendungen beträgt:
2.344.093,54 EUR
- Der Jahresgewinn beträgt:
272.878,75 EUR

Das vorgenannte Jahresergebnis verteilt sich auf die einzelnen Sparten wie folgt und ist wie folgt zu verwenden:

- Der Jahresüberschuss der Wohnungswirtschaft beträgt:
244.817,09 EUR
Hiervon werden 15.000,00 EUR an den städtischen Haushalt ausgeschüttet und der verbleibende Teil i. H. v. 229.817,09 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresüberschuss des Hafens beträgt:
71.159,16 EUR
Dieser wird mit Verlustvorträgen aus Vorjahren verrechnet.
- Der Jahresfehlbetrag der Kurverwaltung beträgt:
-26.887,64 EUR
Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresfehlbetrag des BgA-Marshall beträgt:
-16.209,86 EUR
Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Putbus für das Wirtschaftsjahr

2024 sowie der Prüfbericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Unterlagen, einschließlich des Übersendungsschreibens des Landesrechnungshofes, liegen in der Zeit vom 01.09. bis 11.09.2026 zu den Öffnungszeiten im Rathaus, Markt 8 in 18581 Putbus, in den Räumen des Eigenbetriebes zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Einsichtnahme der Unterlagen mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 038301 61431 erfolgen.

Putbus, 31.08.2026
B. Wilke
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Hinweis auf das Abgabedatum zur Vereinsförderung gemäß Vereinsförderrichtlinien der Stadt Putbus

Gemäß Vereinsförderrichtlinie der Stadt Putbus können Vereine, die ihren Sitz in Putbus haben und im Vereinsregister eingetragen und deren Mitgliedschaft für alle Bevölkerungsgruppen offen ist und die Kinder- und Jugendarbeit durchführen, auf Antrag eine Förderung erhalten.

Anträge auf Gewährung eines Zuschusses nach der Vereinsförderrichtlinie müssen spätestens bis zum 30. September eines Kalenderjahres bei der Bürgermeisterin eingereicht werden. Über die Bewilligung der jeweiligen Zuschüsse entscheidet der Hauptausschuss. Ein Rechtsanspruch auf Förderung und Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

Fachbereich II, Bürgerservice

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sitzungstermine der Ausschüsse und der Stadtvertretung der Stadt Putbus

Rathaus Markt 8, 18581 Putbus, Rathaussaal

Sitzung der Stadtvertretung

Montag, 14.09.2026 18.00 Uhr

Die Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin B. Wilke ohne vorherige Terminvereinbarung findet donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Sprechstunde des Bürgervorstehers J. Riemer findet im 15.09.2026 von 15.00 – 16.00 Uhr statt.

Bitte informieren Sie sich weiterhin über die aktuellen Sitzungstermine für die Stadtvertretung und die Fachausschüsse der Stadt Putbus auf unserer Internetseite, www.putbus.de sowie in den Schaukästen des Stadtgebietes.

Erfassung von Rastvogelarten in ausgewählten Europäischen Vogelschutzgebieten im Auftrag des StALU Vorpommern

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (StALU VP) hat die Kartierung von Rastvogelarten für folgende Europäische Vogelschutzgebiete bzw. Teilgebiete der EU-Vogelschutzgebiete (Karten s. Anlagen) in Auftrag gegeben:



Foto: V. Klüber

Rastende Saat- und Weißwangengänse

Bei der Rastvogelkartierung handelt es sich um eine sogenannte Defizitkartierung. Auf Grundlage bereits vorhandener Daten wurden Erfassungslücken identifiziert, die im Rahmen der aktuellen Kartierungen gezielt geschlossen werden sollen.

Zielarten der beauftragten Rastvogelkartierung sind im Wesentlichen die in der Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern für das jeweilige Vogelschutzgebiet aufgeführten Rastvogelarten. Erfasst werden die Rastvogelbestände auf Gewässern sowie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen innerhalb des Gebietes.

Die Erfassung erfordert eine Begehung von Flächen, die potentiell Rastvogelbestände aufweisen, bzw. von denen aus mögliche Rastvögel mit Fernglas und Spektiv gut eingesehen werden können.

Die Erfassungen finden zwischen Mitte Juli 2026 bis Mitte Juni 2027 statt. In diesem Zeitraum sind vom Auftragnehmenden Begehungen jeweils zur Monatsmitte vorzunehmen. Die jeweiligen Begehungen werden i.d.R. von Einzelpersonen durchgeführt. Diese werden ein vom StALU VP ausgestelltes Auftragsbestätigungsschreiben mit sich führen. Das StALU VP

EU-Vogelschutzgebiet	Größe [ha] des Gebietes	Betroffene Gemeinden	Auftragnehmer
DE 1747-402 - Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund -Teilgebiet Nord	14.335	Putbus	Dipl.-Biol. Thomas Heinicke
DE 1747-402 - Greifswalder Bodden und südlicher Strelasund -Teilgebiet West	13.752	Putbus	Dipl.-Biol. Thomas Heinicke

bittet alle Flächeneigentümer, Pächter und sonstigen Nutzer, die Arbeiten zu unterstützen und den Mitarbeitenden der o.g. Auftragnehmenden den Zugang auf die Flächen zu gewähren. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das StALU VP in Stralsund:

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
Abteilung 4 - Naturschutz, Wasser und Boden
Dezernat 40 - Management Natura 2000
Franziska Kühnel
Badenstr. 18, 18439 Stralsund
Tel.: 0385 588 68 483, Fax: 0385 588 68 800
E-Mail: Franziska.Kuehnel@staluvm.vp-regierung.de
<http://www.stalu-mv.de/vp/>

Die Abgrenzung des Vogelschutzgebietes, der Flurstücke und weitere Gebietsbestandteile können auch im Internet im Kartenportal Umwelt M-V eingesehen werden: <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php> (Naturschutz Schutzgebiete Internationale Schutzgebiete Europäische Vogelschutzgebiete (VSG); Geobasisdaten ALKIS Flurstücke).

KINDER & SENIOREN

Die Stadtverwaltung gratuliert:

am 08. September	Frau Erika Braatz	Putbus	zum 97. Geburtstag
am 08. September	Herrn Reinhard Jentzsch	Lauterbach	zum 75. Geburtstag
am 11. September	Herrn Peter Kramer	Putbus	zum 75. Geburtstag
am 12. September	Frau Christina Schlapmann	Putbus	zum 75. Geburtstag
am 28. September	Frau Frieda Kirmse	Putbus	zum 85. Geburtstag

Schwimmcamp - lernen im Rhythmus von Wind und Wasser

Vom **22. bis 26. Juni** 2026 wurde das Schwimmcamp der **Grundschule Boddenwind Putbus** am Bodden in **Neuendorf** zu einer Woche rund ums Wasser. Fünf Tage lang drehte sich alles um Wellen, Spritzer und darum, sich mutig an das Element Wasser heranzutasten.

Unter der Anleitung von Herrn Wienberg und Pahl [DLRG] sammelten die Schülerinnen und Schüler viele wichtige Erfahrungen zur Wassergewöhnung. Sie tauchten durch Ringe, spürten das Wasser mit allen Sinnen, ließen sich von der Oberfläche tragen und wurden dabei



immer sicherer. So konnten sie eine gute Grundlage für die anschließenden Schwimmkurse legen.

Aber nicht nur das Schwimmen selbst war wichtig. Gemeinsam fuhren die Kinder mit dem Fahrrad nach Neuendorf und hatten Unterricht unter Pavillons mitten in der Natur. Bewegung, frische Luft und Lernen im Rhythmus von Wind und Wasser machten das Schwimmcamp zu etwas ganz Besonderem.

*C. Schumacher (Schulleiterin)
und A. Eiselt*

VERSCHIEDENES

Mehr als Schwimmen: Engagement, das Kinder und Jugendliche stärkt DLRG Bergen Rügen e.V. zeigt, wie Ehrenamt, Gemeinschaft und starke Partner zusammenwirken

Schwimmen lernen bedeutet mehr, als sich sicher im Wasser bewegen zu können. Es bedeutet Vertrauen gewinnen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft erleben. Genau dafür steht die Arbeit der DLRG Bergen Rügen e.V.

Mit viel Engagement begleiten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg vom Schwimmanfänger bis zum Rettungsschwimmer. Dabei vermitteln sie nicht nur Schwimmtechniken, sondern auch wichtige Werte wie Hilfsbereitschaft, Teamgeist und gegenseitige Rücksichtnahme.

Ein besonderes Beispiel dieser Arbeit ist das jährliche Schwimm-Ferien-Camp. Hier sammeln Kinder wertvolle Erfahrungen im Freiwasser, verbessern ihre Fähigkeiten und erleben Gemeinschaft, Spaß und Abenteuer. Die intensive Betreuung durch Ausbilder und Betreuer schafft dabei Vertrauen und stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer.

Unterstützt wird die Arbeit durch engagierte Partner aus der Region. Herr Schulz von der Deutschen Vermögensberatung aus Bergen überbrachte einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Die Unterstützung ist ein Zeichen der Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit und hilft dabei, die vielfältigen Angebote der DLRG für Kinder und Jugendliche weiterzuführen.



Foto: AdobeStock_206052482

Unter dem Motto „Menschen brauchen Menschen“ zeigt die DLRG Bergen Rügen e.V., wie wichtig Zusammenhalt und freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft sind. Gemeinsam mit ihren Unterstützern schafft sie nicht nur sichere Schwimmer, sondern stärkt auch junge Menschen und ihre Zukunft.

Jörg Wienberg

Allianz Agentur Andreas Lenz

August-Bebel-Straße 36, 18581 Putbus
Telefon: 038301 60924 WhatsApp 0152 33 86 53 26
E-Mail: andreas1.lenz@allianz.de
www.allianz-andreas-lenz.de

Die starke Zahnzusatzversicherung

Allianz - Lenz - Rügen



Elektro-Installation Rügen GmbH

Beratung – Planung –
Montage – Installation –
Service

Grüner Berg 10 A • 18528 Bergen auf Rügen
Telefon 03838/23167 • info@elektroinstallationruegen.de
www.elektroinstallationruegen.de



Öffnungszeiten
April bis Oktober
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 8–12 Uhr

Fritz-Reuter-Str. 11, Putbus
Telefon 038301/204
putbuser-baumschule.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- Garten- und Landschaftsbau
- Baum- und Gehölzschnitt
- Pflege von Grünanlagen
- Verkauf von Baumschulerzeugnissen und Pflanzenhandel

Mein Autohaus - meine Werkstatt

AUTO-BREMER
GmbH



- * Nissan Vertragswerkstatt
- * zertifizierter Karosseriebetrieb
- * Reparatur aller Fahrzeugmarken
- * Ford spezialisiert
- * Spezialist für Jahreswagen aller Art
- * **kostenfreier Hol- und Bringedienst für Putbus u. Bergen**

Siggermow Nr. 16
18528 Bergen auf Rügen

Tel. (0 38 38) 20 05 60
Fax (0 38 38) 20 05 69

info@auto-bremer.de | www.auto-bremer.de



35 Jahre Jugendfeuerwehr Putbus Ein Jubiläum voller Gemeinschaft und Engagement

Mit einem bunten Festprogramm feierte die Jugendfeuerwehr Putbus am 20. Juni ihr 35-jähriges Bestehen. Die 1991 gegründete Jugendfeuerwehr war damals die erste ihrer Art auf der Insel Rügen und blickt heute auf eine erfolgreiche Geschichte zurück.

Am 27. April 1991 wurde die Jugendfeuerwehr Putbus mit zunächst 15 Mädchen und Jungen ins Leben gerufen. Seitdem hat sie Generationen junger Menschen an den Feuerwehrdienst herangeführt und leistet bis heute Plakat einfügen s.h. E-mail einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung. Die Jubiläumsfeier begann um 11 Uhr mit einem festlichen Umzug der Jugendfeuerwehr unter ihrem Jugendfeuerwart Felix Bäsell rund um den Circus Putbus.

Im Anschluss erfolgte um 11.30 Uhr die offizielle Eröffnung im Schlosspark. Kreisjugendwart Ingo Trusheim

würdigte die langjährige erfolgreiche Arbeit der Jugendfeuerwehr und überreichte einen Glaspokal sowie eine Urkunde. Zahlreiche Jugendfeuerwehren von der gesamten Insel Rügen waren der Einladung gefolgt und feierten gemeinsam mit den Putbuser Kameradinnen und Kameraden.

Auch das Technische Hilfswerk (THW) war mit seiner Jugendabteilung vertreten. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Polizei sowie der SV Putbus boten abwechslungsreiche Mitmachstände und spannende Aktionen für Groß und Klein.

Für beste Unterhaltung sorgten die EVENTPUPPETS mit ihrer mitreißenden Show. Darüber hinaus luden eine Tombola sowie verschiedene Stände mit Speisen und Getränken zum Verweilen ein. Den Abschluss des Tages bildete ab 16:30 Uhr eine Kinderdisco im Marstall, bei der die jüngsten Besucher noch einmal ausgelassen feiern konnten. Wie wertvoll die Jugendarbeit der Feuerwehr

Putbus ist, zeigt ein Blick auf die heutige Einsatzabteilung: Rund die Hälfte der aktiven Kameradinnen und Kameraden hat ihre Laufbahn einst in der Jugendfeuerwehr begonnen. Damit bildet sie seit 35 Jahren das Fundament für eine leistungsfähige Feuerwehr und sichert den Nachwuchs für die Zukunft.

Ein herzlicher Dank galt zum Abschluss allen Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie insbesondere dem Energiedienstleister E.DIS, der die Jugendfeuerwehr Putbus mit einer Spende unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Nachwuchsarbeit leistet.

Bernd Ludwig
Förderverein Feuerwehr Putbus

Lütt plattdütsch Eck

Willy Kankel als Autor. Ein Beitrag zu seinem 10. Todestage

Schönen Goden Dach ok, Körling, hebben uns ja schon daglang nich mihr sehn. Wat häst denn so anstellt bi dit oll Messwäder? Zeitungen doerchstudiert un sortiert? Wurso dat? Wenn ick se utlääst heff, geht ´all in denn Konteener. Un du, du behölst se noch? Dit müsst Du mi ees verklören.“ „Ja, Bü mal Bü, Oll Hansen, dor givt dat manchmal so schnurrige Saken, de häch ik mi up. Un wenn ick denn,..., alls erledigt heff, ... denn sett ick mi in aller Gemütlichkeit in mienen Lähnstuhl un bläder noch ees nach.“

Wer nun wie Körling, in alten Ostseezeitungen blättert wird auch auf die Artikel seines Schöpfers stoßen, des am 31. August 2016 verstorbenen Willy Kankel. Und vielleicht wird er sich an so manche kleine Geschichte mit Oll Hansen und Körling oder Manuela-Susann zurück-erinnern. Er wird auch an die vielen zeitkritischen Beiträge denken, mit denen Wika die Entwicklung auf unserer schönen

Heimatinsel begleitete. Wenn Walter G. Goes anlässlich Kankels Todes von nunmehr zehn Jahren anmerkte, es sei an der Zeit, dessen vielschichtiges Werk zu entdecken, so umfasst dieses hoch- und niederdeutsche Arbeiten.

Der am 3. August 1928 in Kasselvitz geborene hatte nie Ambitionen das Schreiben beruflich auszuführen, vielmehr wollte er von klein auf zur See fahren und Lehrer werden. Letzteren Berufswunsch setzte er nach seiner Heimkehr aus der Gefangenschaft um. Erste sehr kurze, wenige Sätze umfassende Zeitungsnotizen schrieb Willy Kankel schon sehr früh, vermutlich Ende der 1940er Jahre.

1954 wurde er zum stellvertretenden Schulrat des Kreises Putbus und Referent für die Lehrerweiterbildung ernannt, eine Tätigkeit, die ihn nicht sonderlich erfüllte. Ihm fehlte die Arbeit mit den Kindern. Umso erfreulicher war das Angebot seines Kollegen Jürgen Schulz, an den Heimatheften mitzuwirken, die im Auftrag des Kulturbundes unter dem Titel „Uns´ Muttland. Heimatkundliche Leseblätter für die Jugend“ herausgegeben wurden. Die kleine Zeitschrift, die sich vornehmlich an Schüler und Lehrer richtete, enthielten heimatkundliche Berichte oder Erzählungen sowie statistisches Material. Die letzte Seite des Heftes bot ein Lied oder einen Tanz, wie „Schüddel de Bux“ und „Sniderdanz“. Es gelang Schulz und Kankel, eine Reihe auf der Insel bekannter Autoren zu gewinnen. Neben dem Garzer



Foto: Martin Meier, AdobeStock_2066994765

Museumsgründer Ernst Wiedemann waren dies unter anderen der Ornithologe Hellmuth Dost und der Schriftsteller Herbert A.W. Kasten. Nicht alle Beiträge fanden den Beifall der Verantwortlichen im Kulturbund. Etwa findet sich in den persönlichen Notizen Kankels unter dem 7. Mai 1958 folgender Eintrag:

„Wir sind von Müller (KB, Rostock) kritisiert worden, daß wir Arnolds „Schwulst“ veröffentlicht haben. Heimattümelei. Religiös = auf Engels Flügeln!“ In Heft 3/1958 hatten Kankel und Schulz „Ernst Moritz Arnolds Heimweh nach Rügen“ zum Abdruck gebracht. Sonderlich beeindruckt von der Kritik scheinen die Redakteure nicht gewesen zu sein, denn zwei Hefte später erschien ein weiterer Text Arnolds.

Kankel berichtete in einem Interview 2014: „Dann wollten uns auch einige Leute, die keine Ahnung hatten, dazwischenreden, was da alles reinkommen sollte oder nicht. Sieht man auch. Es gibt auch einige politische Themen, die da drin sind, die wir ... hineingenommen haben, damit das weiter herausgegeben werden konnte“.

Im Mittelpunkt der Beiträge stand aber die Arbeit der Fischer, Seeleute und Bauern Rügens. Der thematischen Vielfalt zum Trotz stellte „Uns´ Muttland“ ab November 1958 ohne erkennbaren Grund sein Erscheinen ein.

Willy Kankel schrieb dennoch weiter. Für die seinerzeit beliebte kritische Fernsehendung „Das Stacheltier“ reichte er ein Manuskript ein, erhielt prompt einen Vertrag. Aus eigenwillig anmutenden Gründen kam der Beitrag nicht zustande. Als 1980 ein erster Anlauf unternommen wurde, den Rügener Heimatkalender wiederzubeleben war Kankel selbstverständlich mit einem Beitrag vertreten. Ab 1994 saß er dann in der Redaktion des Rügenjahrbuches.

Am 12. Dezember 1981 erschien sein erster, für die Ostseezeitung verfasster, plattdütscher Artikel unter der Rubrik: Uns lütt plattdütsch Eck. „Leewer een lütt as een grod Loch flicken“ ist er überschrieben. Zwei Wochen vor seinem Tod hielten seine zahlreichen treuen Leser den letzte Beitrag des nunmehr 88-jährigen Wika in den Händen.

Unter den mehr als 1400 niederdeutschen Artikel, finden sich tagespolitische, autobiographische und historische. Hinzu kommen kurze Geschichten, die Alltagssituationen oft humorvoll beschreiben, aber auch Naturschilderungen, Gespräche mit Rügern und Buchkritiken. Diese vielfältigen Themen finden sich bereits in den Artikeln die vor 1990 erschienen. Da ist ein Junge, der eine Stulle in den Graben wirft, weil seine Mutter ihm immer zwei mitgibt oder ein nicht vernünftig bespannter LKW der Getreide verliert, Artikel die sich gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln wandten. Aber auch Beiträge über die eigene Kindheit und Jugend sind schon präsent, Schilderungen die auch nach 1990 immer wieder eine Rolle spielen.

So lesen wir etwa in einem 2010 erschienenen Artikel, vom schweren Leben der Landarbeiter in den 1930er Jahren: „In miene Kinnertied heff ick noch de schwere Austied beläät, denn mien Mudder müsst alleen sehn, wurans se oewer de Runden kehm. Von mien Vadders lütte Rente kunn de Familie mit twee Kinner nich läben. So güng se von’n Gootshoff ut, anfangs tosamn mit eene Reeg anne Frugens, achter de Schnitters, nahdäm achter de Loppmaschin her. Bücken, bücken, bücken, soväl Kuurn tosamn raken, dat’ eene Garv warden kann, dat Strohseil dreigen un tosamn binden. Stundenlang! Abends full mien Mudding dotmø int Bett. Wat wier’t för `ne grote Erleichterung, as de iersten Mähbinders upkehmen! ... De Krüzwehdag ... wier een lütt bäten weniger worden. De Gootsbesitter

sporte ganz schön Gröschens, weil he nich mihr soväl Frugens, ierst recht nich soväl Schnitters brukte.“

Der Beitrag zeigt beispielhaft, das Wika seiner politischen und humanistischen Grundüberzeugung auch nach der „Wende“ treu blieb und keineswegs anfang das Loblied auf die gute alte Zeit der Gutsbesitzer wieder anzustimmen. In vielen seiner Artikel wandte er sich gegen die nach 1990 beschleunigte Kommerzialisierung und Zerstörung der

Natur Rügens. Nahezu ausschließlich ging es Wika darum „den Leser zum Nachdenken anzuregen, unabhängig davon, ob der Artikel humorvoll oder ernsthaft verfasst war.“

In dem ersten nach der Wende erschienenen Buch, das sich unserer Heimatinsel umfassend widmete, Rügen. Historie - Heimat - Humor erschienen ausgewählte Artikel. Zahlreiche Beiträge in unterschiedlichen Büchern folgten.

Besonders lesenswert ist sein Buch „Häkt, Moos und Supermann“.

Leider gibt es immer weniger Menschen, die des Plattdeutschen mächtig sind ,dennoch bleibt die Hoffnung, dass das Werk des niederdeutschen Autors Wika fortleben wird, Vielleicht bieten seine Artikel Anlass, die eigene Muttersprache wiederzuentdecken. Leben, Kultur, Sprache und Natur unserer Heimat sind in ihnen ein Denkmal gesetzt.

Martin Meier

Jubiläumskonzert und Baumpflanzung

Das Rügener Inselorchester (RIO) feierte sein fünfjähriges Bestehen mit einem Konzert am 8. August und lockte damit wieder mehr als 500 Besucherinnen und Besucher in den Marstall. Für das Jubiläumskonzert hatte das Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit Bekanntem und weniger Bekanntem zusammengestellt. Nachdem zunächst die eigens für das Orchester komponierte „RIO-Hymne“ erklangen war, stellten die rund 70 Musikerinnen und Musiker Werke von Lili Boulanger, Jean Sibelius, Antonin Dvořák, Aaron Copland, Aram Chatschaturjan und Alexander Borodin vor. Unter der energiereichen, einfühlsamen Leitung von Sergey Simakov präsentierten die Musiker die große Klangfarbenpalette dieser stilistisch höchst unterschiedlichen Werke. Orchestersprecher Dominic Böth begleitete die Zuhörerinnen und Zuhörer

im Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Heiko Miraß und Bürgermeisterin Beatrix Wilke durch den Abend und durch fünf Jahre Entstehungs- und Wirkungsgeschichte.

Anlässlich des Jubiläumsjahres hatte sich der Verein Rügener Inselorchester e.V. einer Baumpflanzaktion angeschlossen und eine Winterlinde für den Park vor dem Marstall gestiftet. In einer Feierstunde am 4. August würdigte Bürgermeisterin Wilke dieses Geschenk des Vereins an die Stadt, das symbolisch für das Wachsen des Orchesters und eine positive Zukunftsperspektive stehen kann.

Weitere Informationen:
www.inselorchester.org

RIO e.V.



Fotos: Ralf Bockmaier

Rügener Woche der Nachhaltigkeit 2026 - Natur erleben, schützen und mitgestalten

Von Mittwoch, dem 16. September, steht die Insel Rügen für eine Woche ganz im Zeichen nachhaltigen Handelns und bewussten Naturerlebens. Das Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen veranstaltet gemeinsam mit zahlreichen regionalen Partnern, Kurverwaltungen und Naturschutzorganisationen die „Woche der Nachhaltigkeit“.

Unter dem Motto: Nachhaltigkeit mit allen Sinnen greifbar und erlebbar machen erwartet Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Insel Rügen ein vielseitiges Programm. Während des gesamten Zeitraums findet eine Vielzahl an Veranstaltungen statt – darunter geführte Wanderungen durch Naturschutzgebiete, kreative Upcycling-Aktionen, Vorträge zu aktuellen Fachthemen sowie spannende Mitmach-Angebote für Familien.



ßend in die künstlerischen Angebote des PutKuss-Festivals über. Besucherinnen und Besucher erwartet im historischen Schlosspark ein buntes Programm mit Theaterdarbietungen, Kunsthandwerk, regionalen Produkten, feiner Kulinarik und innovativen Energielösungen bei freiem Eintritt.

strand in Göhren. Gemeinsam mit dem Forstamt Rügen und der Kurverwaltung Göhren werden im Dünenkiefernwald in der Nähe des Ostseebades klimangepasste Baum- und Straucharten gepflanzt, um die lokale Biotopvielfalt und Biodiversität aktiv zu stärken.

Den feierlichen Abschluss der diesjährigen Woche der Nachhaltigkeit bildet das traditionelle Schäferfest auf dem Pommernhof Westphal in Groß Zicker am Mittwoch, dem 23. September.

In der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr steht die Verknüpfung von traditioneller Schäfererei zur Beweidung der Zicker Berge mit moderner Wollverarbeitung im Mittelpunkt. Neben Einblicken ins Schafe-scheren und kulinarischen Spezialitäten wird für die kleinen Gäste auch eine Heuhüpfburg vor Ort sein.

Zu den zentralen Meilensteinen der Aktionswoche gehört der Markt der Nachhaltigen Alternativen, der am 18. und 19. September jeweils in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr im Marstall Putbus stattfindet. Erstmals geht der Markt flie-

Ein praktisches Zeichen für den Naturschutz setzt die Mitmach-Aktion „#DeinWald-Projekt – Ergänzungspflanzung im Ökostreifen“. Sie findet am 22. September in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Treffpunkt ist am Kurpavillon Nord-

Das gesamte Programm der Woche der Nachhaltigkeit finden Interessierte unter: www.ruegen.de/nachhaltigkeit

Lars Korn
Projektmanager Interreg Supported Nature

GEWERBEJUBILÄUM Die Stadtverwaltung gratuliert

August

15.09.1991	Rügen-Druck GmbH Putbus	35 Jahre
19.09.2011	im jaich GmbH & Co.KG Wasserferienwelt Rügen	15 Jahre
19.09.2011	im jaich GmbH & Co.KG Kaufhaus Putbus	15 Jahre

Erntefest 2026 – Ehrenamt trifft Erntefest

Das traditionelle Erntefest der Insel Rügen lädt auch in diesem Jahr in den Schlosspark Putbus ein. Gemeinsam mit der Ehrenamtsmesse M-V gestalten der Bauernverband Rügen e.V. und zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer einen abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie.

Den Auftakt bildet der festliche Umzug mit geschmückten Wagen, Traktoren und Kutschen vom Putbuser Markt zum Schlosspark. Auf dem Festgelände erwartet die Besucher anschließend ein vielfältiges Programm mit Bauernmarkt, Rassetier- und Technikausstellung sowie regionalen Spezialitäten.

Auch für Kinder gibt es viel zu entdecken: Ponyreiten, Hüpfburg, Trettrecker und weitere Mitmachangebote sorgen für Spiel und Spaß. Die Ehrenamtsmesse M-V präsentiert zudem die Vielfalt des freiwilligen Engagements in der Region und lädt zum Kennenlernen zahlreicher Vereine und Initiativen ein.

Das Fest "Ehrenamt trifft Erntefest" verbindet Landwirtschaft, Regionalität und Ehrenamt und bietet Einheimischen wie Gästen die Gelegenheit, Landwirtschaft hautnah zu erleben und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die das Leben auf der Insel mitgestalten.

Teresa Kückmann



Impressionen eines Tages



Am Samstag den 01.08.2026 wurde traditionell der 243.Fürstengeburtstag vom Stadtgründer Fürst Malte zu Putbus (1783–1854) gefeiert. Er gründete im Jahr 1810 seine Residenzstadt Putbus auf der Insel Rügen. Malte zu Putbus prägte die erste Blüte- und Residenzzeit des Ortes durch klassizistische Bauten, einen englischen Landschaftspark und eine gezielte Ansiedlungspolitik.

Der Tag wurde ein Exkurs voller Geschichte, Kultur, Musik und guter Laune.

Die Gäste des Geburtstagsjubiläums sind in Kostümen dieser Zeit begrüßt worden und konnten eintauchen in das Flair vergangener Jahrhunderte. Ein buntes Programm mit kulturellen Höhepunkten und kulinarische Köstlichkeiten unterstrichen diesen Tag auf eine ganz besondere Art.

Musikalisch wurde die Eröffnung begleitet durch das Rügener Inselorchester e.V.

Es erfolgte anlässlich dieses Geburtstagsjubiläums die Ausrufung des Nationalerbe-Baumes Schlosspark-Eiche „Fürstin Luise“ durch Professor Dr. Andreas Rohloff, die Auszeichnung der „Rose des Jahres 26“, ein Unterhaltungsprogramm nach historischem Vorbild, eine Darbietung des Pferdetheaters in historischen Kostümen und ein sinnlich-emotionaler Ausflug in die Welt der Duftkultur in Bezug auf das 18. und 19. Jahrhundert.



INFORMATIONEN DER KURVERWALTUNG / STADTINFORMATION PUTBUS

Ausrufung zum Nationalerbe-Baum

Die rund 450 Jahre alte Eiche im Schlosspark von Putbus, die mit einem Stammumfang von etwa 7 Metern zu den beeindruckenden Bäumen des Landes gehört, wurde von der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft feierlich am 01. August 2026 offiziell zum Nationalerbe-Baum (Nummer 66) ausgerufen. Prof. Dr. Andreas Rohloff, der Leiter des Kuratoriums für Nationalerbe-Bäume in der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft hat sie entdeckt und auserwählt, mit uns Kontakt aufgenommen, Gespräche geführt und die Zustimmung der Stadt Putbus eingeholt. Wir fühlen uns sehr geehrt, dass unsere Eiche diese



Foto: R. Blernat

Wertschätzung erhält und somit auch einen gewissen Bekanntheitsgrad erfährt. Gefördert wird das Projekt von der Eva-Mayr-Stihl Stiftung.

Zu Ehren der Mitgestalterin unseres Park's trägt sie den neuen Namen „Schlosspark-Eiche Fürstin Luise“

Unter musikalischer Begleitung eröffnete die Bürgermeisterin die Feier mit ihren Begrüßungsworten. Es folgten Grußworte des Parlamentarischen Staatssekretärs Heiko Miraß sowie des „Fürsten“.

Im Anschluss lauschten die Anwesenden gespannt den Ausführungen von Prof. Dr. Roloff. Den feierlichen Höhepunkt bildete die gemeinsame Enthüllung der neuen Baumtafel.

Danksagung zum Fürstengeburtstag

Der Geburtstag unseres Stadtgründers, Fürst Malte zu Putbus, wurde auch in diesem Jahr in feierlichem und traditionsreichem Rahmen im Schlosspark an der Orangerie begangen. Ein solches Fest lebt von der Gemeinschaft, weshalb wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken möchten.

Wir danken insbesondere – dem Verein *Residenz- und Rosenstadt Putbus e. V.*, dem *Rügener Inselorchester e. V.*, der *Kultur-Stiftung Rügen* und dem *Feuerwehr-förderverein Putbus e. V.* – für die Zusammenarbeit.

„Rose des Jahres 2026“



Dressurreiten mit dem Pferdetheater aus Zirkow



Fotos: R. Blernat

Veranstaltungen im September

05. Sep 2026 10:00 Uhr

Kräuterwanderung mit Phytotherapeutin und Pilzcoach Carolin Jurk
Treffpunkt: Badehaus Goor

05. Sep 2026 10:00 Uhr

Erntefest der Insel Rügen
Treffpunkt: Schlosspark

02. und 9. Sep 2026 10:00 – 17:00 Uhr

Rügen Kreativ Lauterbach
Treffpunkt: am Hafen

13. Sep 2026 10:00 – 17:00 Uhr

Beauty Jungle Mädchenflohmarkt
Treffpunkt: Marstall

18. und 19. Sep 2026

Markt der Nachhaltigkeit
Treffpunkt: Marstall

18. Sep 2026 14:00 – 20:00 Uhr

19. Sep 2026 11:00 – 20:00 Uhr
Putkuss – Schlossparkfestival – Figuren, Puppen, Theaterkunst, Walk Acts
Treffpunkt: Schlosspark

19. Sep 2026 11:00 – 17:00 Uhr

Woche der Nachhaltigkeit
Treffpunkt: Marstall

Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.putbus.de/veranstaltungskalender/
Oder scannen Sie den QR-Code.



Öffnungszeiten:

Stadtinformation Putbus, Alleestraße 2
September

Montag – Freitag 09.00 – 16.00 Uhr

Hafeninformation Lauterbach, Eichendamm 4
September

Montag – Freitag 10.00 – 15.00 Uhr

Kontakt:

Stadtinformation Putbus
Eigenbetrieb / Kurverwaltung
Alleestr. 2, 18581 Putbus
Telefon: 038301-431
Mail: service@ruegen-putbus.de

Hafeninformation Lauterbach
Eichendamm 4, 18581 Lauterbach
Telefon: 038301-887262
Mail: service@ruegen-putbus.de



Fotos: Jörg Meisel

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



AUSSTELLUNGEN

Orangerie Putbus

Ausstellungszentrum der Galerie
des Landkreises und
der KulturStiftung Rügen

Alleestraße 35, 18581 Putbus

Tel. / Fax: 03 83 01 / 88 97 97

info@kulturstiftung-ruegen.de

www.kulturstiftung-ruegen.de

www.kunstorte-mv.de

Öffnungszeiten Mai – Oktober:

Mittwoch – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung:

Gisela Krohn | Malerei

Dauer: 06.09 – 25.10.

Vernissage: 05.09., 17.00 Uhr

La Petite Orangerie

Putbus OT Neuendorf Nr. 3

Öffnungszeiten: Mo., Mi. Fr. und

Sonntag von 15.00-17.00 Uhr

Ausstellung:

HANNES STUDER

Glasmalerei-die leuchtende Kunst

Dauer: 13.09 – 10.10.

Vernissage: Samstag, 12.09.

Finissage: Samstag, 10.10. **Galerie**

FOS

Alleestraße 25, Orangerie Putbus

Tel. 01 71 / 2 44 75 19

kameraotto@aol.com

www.kunstkatekarow.de

Galerie Atelier Rotklee

Markt 10, 18581 Putbus

Kontakte:

Walter G. Goes Tel. 01 57 / 514 77 833

Günther Haußmann Tel. 01 51 / 547 30 502

Frank Otto Sperlich Tel. 01 71 / 244 75 19

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ausstellung:

BZIEHUNGWEISE(N)

Dauer: 05.09. – 25.10.

Vernissage: 04.09., 18.00 Uhr

Kunstort alte Wassermühle

Atelier Bernard Misgajski

Kastanienallee 2, OT Wreechen

18581 Putbus

Skulpturen, Bilder in Stahl,

Email-Werkstatt

Tel. 03 83 01 / 6 15 16

misgajski.bernard@gmail.com

Öffnungszeiten Di-So 10-18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Antik-und Trödelmarkt in Kasnevitz

Jeden Mittwoch und Samstag

von **Mai – Oktober**

9.00 – 15.00 Uhr

Sportplatzgelände

DORFHAUS KASNEVITZ

Bewegung und Begegnung im Tanz

Montag 07.09. und 21.09.

18.00 – 19.00 Uhr

Frauentänze mit Ariane Jezek
verschiedene grundlegende Figuren-und
Bewegungsformen zu langsamer Musik
und Schrittkombinationen
ariane@bewegungundbegegnung.de

IRGENDWER

Ein Kurzfilm von Marco Gadge

13 min | D 2017

Kapelle St. Jakob Kasnevitz | Rügen

14. Juni – 25. Oktober 2026 | täglich

10 -18 Uhr | an Konzerttagen 10 -19.30

Uhrinitiative Dorfhaus Kasnevitz

Dorfhaus Kasnevitz

Dorfstraße 36, 18581 Kasnevitz

dorfhaus-kasnevitz.de



SENIORENBEIRATES DER STADT

POTBUS UND DER ORTSGRUPPE

DER VOLKSSOLIDARITÄT:

Frühstück für Senioren

Dienstag, 01.09. 9.00 Uhr

im Freizeitzentrum

Unkostenbeitrag 4,00 €, Stuhlgeld 2,00 €

Kegeln

Mittwoch, 02.09. 14.00 Uhr

Kegelbahn

**Bürgersprechstunde mit dem
Seniorenberater findet nicht statt**

Wasser und Dampf

Donnerstag, 10.09. 8.30 Uhr

mit dem Schiff vom Hafen Lauterbach

nach Baabe und mit der Kleinbahn

zurück, Kosten 22,25 €

Kartenspiel im Freizeitzentrum

Donnerstag, 17.09. 14.00 Uhr

Geburtsstagsfeier im Rosencafé

Dienstag, 22.10. 9.00 Uhr

Okt., Nov., Dez. vormerken

REGELMÄSSIGE TERMINE

Skatspieler:

montags 13.30 Uhr

Dorfhaus Kasnevitz

Ortsgruppe VS:

montags 14.00 Uhr

Freizeitzentrum

Fitmooker Frauen:

dienstags 13.30 Uhr

Turnhalle

Fitmooker Männer:

dienstags 15.00 Uhr

Turnhalle

Wandergruppe:

freitags 10.00 Uhr

Parkplatz Wreechener Weg

Handarbeitsgruppe:

freitags 13.30 Uhr

Freizeitzentrum

SPIELPLAN THEATER PUTBUS

Montag, 27. Juli 19.30 Uhr

Zu guter Letzt, Umzug ins Paradies,

Theater mit Witz und Musik

Mittwoch, 02. September 19.30 Uhr

Good Old Music-Forever,

The Oldies & Friends

Freitag, 04. September 19.30 Uhr

Die Welt braucht Lieder, Ein verehrender

Blick in das musikalische

Vermächtnis von Udo Jürgens

Samstag, 05. September 19.30 Uhr

Pimpinone oder die ungleiche Hochzeit,

Komische Oper von Georg Philipp

Telemann

Montag, 07. September 19.30 Uhr

Die Welt braucht Lieder, Ein verehrender

Blick in das musikalische

Vermächtnis von Udo Jürgens

Freitag, 11. September 19.30 Uhr

Eingekreist, ein Abend voller Esprit und

Humor mit Robert Kreis

Samstag, 12. September 19.30 Uhr

Ein musikalisches Reisetagebuch von

Argentinien bis Galapagos

mit Vicente Patiz

Sonntag, 13. September 18.00 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

Auf Augenhöhe, mit Jonas Greiner

Montag, 14. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

Auf Augenhöhe, mit Jonas Greiner

Donnerstag, 17. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

Die Klöckner von Instagram, Die Distel

Freitag, 18. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta, Die Klöckner von

Instagram, Die Distel

Samstag, 19. September 19.30 Uhr

Don Quijote,

Ein Schattenspiel für Erwachsene

mit Musik und Gesang frei nach Cervantes

Sonntag, 20. September 18.00 Uhr

Der Geist der Mirabelle, Musik,

Geschichten und Selbstgebranntes

ut Bollerup

Dienstag, 22. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

Wer ist hier irre! mit Heinz Klever

Mittwoch, 23. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

LOVE & ORDER, Max Beier

Donnerstag, 24. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta. Natürliche Intelli-

genz-letzter Versuch! Robert Griess

Freitag, 25. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta,

Spielversprechend, Anne Folger

Sonntag, 27. September 11.00 Uhr

Foyer Theater, Lustig ist das

Piratenleben, Figurentheater Schnuppe

15.00 Uhr

Gedenkkonzert für Marina Lebedeva

Montag, 28. September 19.30 Uhr

30. Kabarett-Regatta, Sie dürfen sich

wieder setzen! René Sydow

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN PUTBUS, KASNEVITZ UND VILMNITZ



Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Welt ist voller Wunder.
Dass aus einem winzigen Samen-
korn eine mächtige Pflanze
wächst. Dass ein Schmetterling
seinen Kokon verlässt. Dass
jede Schneeflocke einzigartig ist.



Foto: Pixabay

Dass ein Kind geboren wird, Menschen einander lieben, ein ehrliches
„Es tut mir leid“ Versöhnung stiften kann. Je genauer wir die Welt
betrachten, desto mehr entdecken wir ihre Schönheiten und Geheim-
nisse. Vieles lässt sich erklären – und bleibt doch wunderbar.

Auch die Bibel erzählt von Wundern. Dabei geht es nicht zuerst um
das Spektakuläre oder darum, die Naturgesetze außer Kraft zu setzen.
Wunder sind Zeichen. Sie machen sichtbar, wie Gott ist. Wo Jesus
Kranke heilt, Hungerige satt macht oder Verzweifelte neue Hoffnung
schenkt, da leuchtet etwas von Gottes neuer Welt auf. Wunder öffnen
den Blick dafür, dass Gott mitten in unserem Leben wirkt – oft anders,
als wir es erwarten, und doch so, dass Menschen aufatmen, neue
Kraft finden und ihr Leben sich verändert.

Und genau dort beginnt Glaube: mit der Bereitschaft, die Welt nicht als
selbstverständlich hinzunehmen, sondern sie staunend zu betrach-
ten. Wer das Wunder nicht nur im Außergewöhnlichen sucht, sondern
auch im Alltäglichen entdeckt, wird die Welt mit anderen Augen sehen
– als einen Ort, in dem Gottes Gegenwart immer wieder aufscheint.

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefest am Sonntag, dem 6.
September! Wir beginnen um 14 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst an
den Schlossterrassen und feiern anschließend im Pfarrgarten weiter
– mit Kaffee und Kuchen, Spiel, Spaß und Musik sowie einer beson-
deren Ausstellung von Lego-Bauwerken. Rund 30 Kinder haben sich
während der diesjährigen Kinderaktionswoche mit den biblischen
Wundergeschichten beschäftigt, über die Frage nachgedacht, was
ein Wunder eigentlich ist, und ihre Entdeckungen kreativ mit Lego
gestaltet. Die dabei entstandenen Bauwerke werden im Rahmen des
Gemeindefestes in der Kirche zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Gemeindepädagogin Caroline Walter
und Pastorin Marie-Luise Marlow*

Kinderkirchenübernachtung

Zu Beginn des neuen Schuljahres laden wir herzlich zu einer
Kinderkirchenübernachtung ein. Los geht es am Freitag,
18. September, um 17.30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot,
zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Nach dem Essen erwar-
tet die Kinder ein Abendspaziergang durch den Park mit einigen
tollen kulturellen Highlights im Rahmen des PUTKUSS-Festi-
vals. Nach der Übernachtung in der Kirche und einem gemü-
tlichen Frühstück können die Kinder am Samstag um 10.00 Uhr
abgeholt werden.

Anmeldung über Caroline Walter

UNSERE GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER:

02.09.	Abendandacht mit Liedern aus Taizé	19.00	Kirche Putbus
06.09.	Gottesdienst für Groß und Klein und Gemeindefest	14.00	Schlossterrassen Pfarrgarten
13.09.	15. So. nach Trinitatis Tag des offenen Denkmals	10.00	Kirche Vilmnitz
20.09.	16. So. nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst	10.30	Kirche Kasnevit
27.09.	Erntedank Gottesdienst für Groß und Klein	10.30	Kirche Putbus

UNSERE VERANSTALTUNGEN UND GEMEINDEKREISE:

montags	Kinderkreis	15.30 – 16.30	Gemeindehaus Putbus
	Abholung vom Hort (in der Schulzeit)	15.00	
Donnerstag	Reparaturcafé	14.00 – 17.00	Kapelle Putbus
03.09.			
Donnerstag	Frauenkreis	17.30 – 20.00	Schwarzer Bär, Lauterbach
10.09.			
Samstag	Marmelade für Alle	ab 10.00	Gemeindehaus
12.09.	Einkoch Aktion für Groß und Klein für „Brot für die Welt“		Sellin
Sonntag	„Tag des offenen Denkmals“	18.30 – 20.00	Kirche Vilmnitz
13.09.			
	Die Fürstengruft ist für Besucher geöffnet		
Montag	Kirchenchor	18.30 – 20.00	Gemeindehaus Putbus
14.09.			
Donnerstag	Gemeinde- nachmittag	15.00 – 17.00	Dorfhaus Kasnevit
17.09.			
Freitag	Starke Stücke	ab 19.30	Dorfhaus Kasnevit
18.09.			
Freitag	Kinderkirchen- übernachtung	17.30 – 10.00	Gemeindehaus Putbus
18.09. – 19.09.			
Montag	Kirchenchor	18.30 – 20.00	Gemeindehaus Putbus
28.09.			
Mittwoch	Eltern Kind Singen	15.00 – 16.30	Dorfhaus Kasnevit
30.09.			

Weitere Veranstaltungen im Dorfhaus siehe:

www.dorfhaus-kasnevit.de/programm/

„Starke Stücke“ Filmvorführung

Am Freitag, dem 18. September um 19.30 Uhr, heißt es im Dorf-
haus wieder: „Starke Stücke“. Gezeigt wird der Film „Master
Chen in Pohjanjoki“ (Mika Kaurismäki FIN/CH/UK 2019, 114 Min.)
eine warmherzige Feel Good Komödie über Gastfreundschaft
und die verbindende Kraft des gemeinsamen Essens.

SOMMEROASE IN PUTBUS:

Bis zum 15. September, jeden Dienstag, 14.30 – 17.00 Uhr
in und an der Schlosskirche im Schlosspark Freuen Sie sich auf
Getränke, selbstgemachten Kuchen und kleine Snacks gegen eine
Spende. Auch Spiel und Kreativangebote für alle Generationen kön-
nen gerne genutzt werden.

MITARBEITER UND ANSCHRIFTEN:

Ev. Pfarramt Putbus, Pastorin Marie-Luise Marlow

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariat, Frau Antje Firmont

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

eMail: kg-putbus@pek-nk.de; Tel. 038301/436; www.kirche-putbus.de

Friedhöfe Kasnevit, Vilmnitz und Putbus:

Jürgen Schober: Tel. 0162/9375640

Arbeit mit Kindern und Familien und Chor:

Caroline Walter: caroline.walter@pek-nk.de

Tel. 0176/21765212

Ev. Frauenkreis: Kontakt über das Pfarramt

Ev. Kindertagesstätte „St. Martinsgarten“:

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Leiterin: Maria Ulbrich, Tel. 038301/898205

Konto: Ev. Kirchengemeinden Kasnevit, Putbus, Vilmnitz

bei: Pommersche Volksbank e.G.

IBAN: DE43 1309 1054 0001 5248 44 **BIC:** GENODEF1HST



Seniorenbegleitsdienst Schwester Daniela

Daniela Berndt
18581 Putbus · Beuchow 8

**Betreuung von Menschen mit Demenz
in der Häuslichkeit,
Entlastung für pflegende Angehörige,
Begleitung von Senioren**

Telefon: 038301 - 88 24 90 Fax: 038301 - 88 24 91
Mobil: 0152 - 29 65 87 90
E-Mail: begleitsdienst-daniela@web.de



Betreuen · Pflegen · Begleiten

Vilmnitzer Dorfstraße 2 • 18581 Putbus
Tel.: 038301 / 6 11 44 • Mobil: 0172 / 38 19 563
Fax: 038301 / 6 22 87 Stefan Knapp
Geschäftsführer

mail: service@pfllegedienst-putbus.de



**HDS Hausmeister-
& Dienstleistungsservice
Rügen**

Fabian Simanowski, Ketelshagen 3, 18581 Putbus
Tel.: 01723059758, E-mail: Hausmeister-Ruegen@web.de

Unser Angebot:

Außenanlagenpflege
Mülltonnenservice
Hauswart &
techn. Gebäudebetreuung
Kleinreparaturen
Objektbetreuung
Winterdienst
24h/7Tg Notdienst
für die betreuten Objekte



Elektromechanik Steinborn

**REPARATUR, SERVICE UND WARTUNG VON
ELEKTROGERÄTEN:**

Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler,
Elektroherde, Kühlschränke usw.

Reparatur und Wartung von Pelletöfen

Beuchow 5 · 18581 Putbus · **Fon** 038301885484 · **Mobil** 016099634734
raik.steinborn@elektromechnik.tech · www.elektromechnik.tech



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.
Pflegeeinrichtungen

**Wir suchen für unsere
DRK-Pflegeeinrichtungen
auf Rügen**



Pflegehelfer*innen (m/w/d)

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Wir bieten:

- 25 – 40 Std./Woche
- 30 Urlaubstage
- Weihnachtsszuwendung
- Jobrad Leasing
- betriebl. Altersvorsorge
- betriebl. Gesundheitsmanagement
- Sachbezugsutschein

**www.drk-ruegen-stralsund.de/karriereportal
oder telefonisch unter 03838/8023-24**

IMPRESSUM

Die Putbusser Nachrichten erscheinen 12x jährlich, jeweils am letzten Montag eines Monats. Sollte dieser ein Feiertag sein, erscheinen sie am darauffolgenden Werktag. Die Putbusser Nachrichten werden am Erscheinungstag auf der Homepage der Stadt Putbus, www.putbus.de/stadt-putbus/putbusser-nachrichten-amtsblatt.de, veröffentlicht. Sie werden kostenfrei im Stadtgebiet auf Abholstellen verteilt und sind zudem einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber zu beziehen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung dieser Beiträge. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen.

Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder anderweitige Verwertung sind nur mit Quellenangaben gestattet.

Herausgeber: Stadt Putbus • Markt 8 • 18581 Putbus

Ansprechpartner: Frau Last, Telefon (038301)64331

e-mail: Putbusser-Nachrichten@putbus.de

Herstellung und Anzeigenannahme:

rügendruck putbus gmbh, Circus 13, 18581 Putbus

Telefon (038301)80621, Fax (038301)80678

Die nächste Ausgabe der Putbusser

Nachrichten erscheint am 28. September 2026

Redaktionsschluss: 10. September 2026

AUToteam



Michael Last GmbH
18581 Putbus/OT Lauterbach

Herzlich willkommen in Ihrer
KFZ-Werkstatt

» Erste Hilfe
für Ihr Auto «

Wir sind für Sie da -
alles aus einer Hand!



Fotos: pixabay.com

☎ 038301/61331

📠 038301/61355

✉ werkstatt@autoteamlast.de

U-BOOT NAUTILUS Hotel & Restaurant

EINCHECKEN · ABTAUCHEN · GENIESSEN



☎ 038301674820
🌐 ruegen-nautilus.de

✉ info@ruegen-nautilus.de
📍 Neukamp 17, Putbus 18581

Darum kümmert sich
meine Vertrauensfrau!



Rundum abgesichert in den Urlaub:
mit dem Reiseschutz der LVM.

LVM-Versicherungsagentur

Solveig Lindow

Alleestr. 6

18581 Putbus

Telefon: 038301/88044

www.lindow.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

WIR FÜHREN:

- Sommerartikel
- Alles für Haus, Hof + Garten
- Pflanz- + Gartenbedarf



**Putbuser
BAUMARKT**

UNSER TEAM
FREUT SICH AUF SIE.

Putbuser Baumarkt | Binzer Str. 15, 18581 Putbus
Telefon 038301/8180 | info@putbuser-baumarkt.de

Mo – Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr